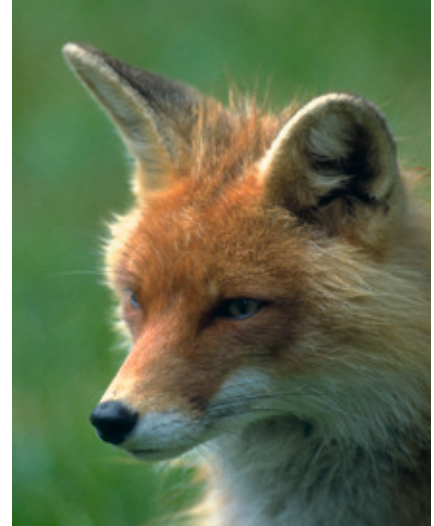


Rotfuchs

(*Vulpes vulpes*)



Der Rotfuchs ist ein Waldrandbewohner, der nachts auf Feldern jagt und tagsüber im Wald Deckung findet. Er ist sehr anpassungsfähig und kommt heute auch in menschlichen Siedlungen vor, wo er sich von menschlichen Abfällen ernährt. Ansonsten bezieht der Rotfuchs Bauten, die aus einem „Wohnraum“, dem so genannten Kessel, und mehreren Ein- und Ausgängen bestehen. Der Fuchs gräbt nicht immer seine Bauten selbst, sondern kann auch einen Kaninchen- oder Dachsbau erweitern und ihn anschließend beziehen. Es kommt bisweilen sogar vor, dass sich ein Fuchs und ein Dachs einen Bau teilen, wobei die Kessel in solchen Fällen stets getrennt vorgefunden wurden.

Größe:	60-80 cm Rumpf- + 30-45 cm Schwanzlänge 35-40 cm Schulterhöhe
Gewicht:	6-10 kg
Lebensalter:	ca. 10-15 Jahre
Nahrung:	Mäuse und andere Kleinsäuger, Vögel, Insekten, Regenwürmer, Aas, Obst, Beeren, Abfälle

Fortpflanzung:

Paarungszeit:	Ranzzeit Ende Januar/Anfang Februar
Tragzeit:	51-53 (bis 63) Tage; Geburt im April
Zahl der Welpen:	4-10 je nach Ernährungszustand der Fähe
Geburtsgewicht:	80-150 g
Entwöhnung:	nach 7-9 Wochen
Geschlechtsreife:	mit etwa 10 Monaten